



**POLIZEI
BERLIN**



BUNDESPOLIZEI

**Informationen der Polizei Berlin und der Bundespolizei anlässlich
des Fußballspiels zwischen dem 1. FC Union Berlin und der SG Dynamo Dresden
am 09.12.2017 im Stadion „An der Alten Försterei“**

Liebe Fußballfans, herzlich willkommen in Berlin!

Am Samstag, den 09.12.2017, dürfen wir Sie als Gäste im Stadion des 1. FC Union Berlin willkommen heißen und uns auf einen sportlich interessanten und spannenden Fußballtag freuen. In Berlin sind Sie als sportbegeisterter, friedlicher Fußballfan, der seine Mannschaft anfeuert und unterstützt, immer gerne gesehen.

Das Stadion ist bekannt für seine einzigartige Atmosphäre und ein stimmungsvolles Fußballerlebnis. Die Polizei wird sich in jeder Hinsicht neutral verhalten. Sollte es mal zu Konflikten, Sorgen oder Nöten kommen, so wenden Sie sich bitte einfach an einen Polizeibeamten, eine Sicherheitskraft vor Ort oder Ihren Fanbeauftragten.

Wir helfen gern!

Damit Ihr Besuch in Berlin für Sie ein Erlebnis und so angenehm wie möglich wird, haben wir hier einige wichtige Informationen für Sie:

Informationen zur An- und Abreise zum Stadion

Bus:

Reisen Sie mit Reisebussen an, können diese auf den ca. 100 m vom Gästeeingang entfernten Parkplatz fahren. Die genaue Anschrift hierfür lautet: Lindenstr. 18-20 (ehem. Lidl-Parkplatz), 12555 Berlin.

Pkw:

Reisen Sie mit privatem PKW an, bedenken Sie bitte, dass für Fahrzeuge im Nahbereich des Stadions und am Bahnhof Spindlersfeld keine ausreichenden Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Nutzen Sie deshalb die kostenlosen P + R Stellplätze am S-Bahnhof Altglienicke. Von dort aus gelangen Sie mit der S-Bahn nach einem Umstieg in Schöneweide zum S-Bahnhof Spindlersfeld, und können von hieraus das Stadion fußläufig erreichen.

S-Bahnverkehr:

Als zentraler An- und Abreiseort mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist der S-Bahnhof Spindlersfeld für die Gästefans am günstigsten, um das Stadion zu erreichen.

Sicherheitsrelevante Informationen

Gewalt:

Gegenüber gewaltbereiten und gewalttätigen Personen gehen wir entschlossen und konsequent vor! Gleiches gilt bei Gewalt gegen Sachen und bei ungebührlichem Verhalten.

Pyrotechnik:

Um weder sich selbst noch andere, vor allem aber auch Kinder, im Stadion nicht zu gefährden und das Spiel genießen zu können, ist Pyrotechnik im Stadion „An der Alten Försterei“ und dessen Umfeld verboten. Das Mitführen und Abbrennen von Pyrotechnik führt ausnahmslos zu erheblichen strafrechtlichen Konsequenzen und zu einem bundesweiten Stadionverbot.

Um diesen Straftaten entgegenzuwirken und den Gesundheitsgefahren vorzubeugen, hat die Polizei Berlin anlassbezogen auch einen Spürhund für Pyrotechnik im Einsatz. Diese Maßnahme dient ihrer eigenen Sicherheit und wir bitten um Verständnis.

Zugang Gästefans:

Der Zugang zum Gästefanbereich wird über einen Sicherheitsdienst des Vereins kontrolliert. Zusätzlich überwachen Einsatzkräfte der Polizei den Einlass. Bitte planen Sie diese Kontrollen bei ihrer Anreise zeitlich mit ein. Die Kontrollen werden konsequent durchgeführt, auch wenn für Sie dadurch die Situation entstehen kann, dass Sie nicht ganz pünktlich zu Spielbeginn ins Stadion kommen. Wir bitten um ihr Verständnis, denn diese Vorkehrungen dienen auch Ihrer Sicherheit.

Bitte bedenken Sie, dass der Zutritt zum Stadion, von Besuchern mit einer übermäßigen Alkoholisierung, durch die Ordner bzw. der Polizei aus Gründen der Sicherheit untersagt wird. Dies gilt auch für Personen, welche unter Einfluss anderer berauschender Mittel stehen.

Glasverbot:

Nach der Stadionordnung ist es verboten, im Stadion sowie auf dem Stadionvorplatz des 1. FC Union Berlin, Gegenstände aus zerbrechlichem, splitterndem oder hartem Material mitzuführen.

Aus diesem Grund bitten wir Sie, aus Sicherheitsgründen, auf das Mitführen von Glasflaschen und Gläsern, auch im Stadionumfeld, zu verzichten und diese nach Ankunft im Reisebus zu belassen.

Wir wünschen allen Fußballfans ein spannendes Spiel und den Gästen einen angenehmen Aufenthalt in Berlin!

Ihre Polizei Berlin und Bundespolizei